



DIP
www.provokativ.com

Deutsches Institut für Provokative Therapie
Hofbrunnstr. 76
D - 81477 München
+49 - (0)89 - 79 82 77
dip@provokativ.com
Institutsleitung:
Dr. E. Noni Höfner
Dr. Heidi Huber (Ärztliche Leitung)

Seminare im DIP 2026:

Seminarangebot im DIP:

Wir bieten Grundkurse, ergänzende Seminare und fortgeschrittene Seminare an, die aufeinander aufbauen. Sie sind alle Bestandteil des DIP-Zertifikats mit Ausnahme der EMDR-Ausbildung.

Bei den Aus- und Fortbildungen in Provokativer Therapie, Provokativer SystemArbeit (ProSA®), Provokativem Coaching (ProCo®), Provokativem Stil (ProSt®) und Provokativer Szenenarbeit sowie verwandten Disziplinen wie Körperarbeit, Improvisationstechniken und EMDR werden die Inhalte strukturiert und lernbar gemacht.

Schwerpunkte aller Seminare sind Live-Arbeiten und Kleingruppenübungen mit unterschiedlichen provokativen Werkzeugen, mit deren Hilfe die Teilnehmenden die provokativen und humorvollen Reaktionen kennenlernen und ausprobieren können. Alle Seminare sind interaktiv und praxisbezogen.

In den Grundlagenseminaren werden der kognitive Rahmen und die Grundlagen des Provokativen Ansatzes abgesteckt (Menschenbild, Therapieauffassung, Grundhaltung des Therapeuten/Beraters, Kontraindikationen).

In den ergänzenden Seminaren wird das provokative Repertoire erweitert, indem weitere Tools erklärt und geübt werden, die bei der provokativen Arbeit notwendig und hilfreich sind.

In den fortgeschrittenen Seminaren wird das provokative Repertoire erweitert und supervidiert.

Nach Besuch jedes Seminars erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung mit Anzahl der jeweiligen Fortbildungseinheiten.

Beim Durchlaufen bestimmter vorgeschriebener Seminare erhalten die Teilnehmenden auf Antrag ein DIP-Zertifikat, das ihnen die Anzahl der insgesamt absolvierten Fortbildungs- und Supervisionsstunden im DIP bescheinigt. Wir behalten uns vor, das Zertifikat bei geringer Eignung eines Teilnehmenden nicht auszustellen. Die Überprüfung der Eignung erfolgt vor allem in den Supervisionsseminaren.

Lernziel:

Mit den provokativen Werkzeugen ergänzen und erweitern die Teilnehmenden ihr bisheriges Interventionsrepertoire. Nach jedem Seminar sind sie in der Lage, verantwortungsvoll und kompetent mit den neuen, provokativen Interventionen im Bereich ihrer angestammten Kompetenz zu arbeiten.

Besonderen Wert legen wir auf die bedingungslose, wertschätzende und unterstützende Grundhaltung, die bei der provokativen Arbeit zwingend ist. Sie wird von uns in jedem Seminar immer wieder betont. Die Teilnehmenden erleben und begreifen dadurch den Unterschied zwischen wohlwollenden, hilfreichen Provokationen im Gegensatz zu Zynismus, Sakasmus und abwertender Ironie.

1. Grundlagenseminare 2026:

- **Provokative SystemArbeit (ProSA)**

online, 16.-18. Januar 2026

Köln, 27. Februar - 1. März 2026

München-Pullach, 17.-19. April 2026

3 Tage mit Dr. E. Noni Höfner und/oder Dr. Charlotte Cordes, 21 Fortbildungseinheiten
Kosten: 490 €, bei Doppelbuchung 440 €

- **Improvisation & Provokative SystemArbeit (Impro & ProSA),**

München-Pullach, 19. - 21. Juni 2026

3 Tage mit Dr. E. Noni Höfner und/oder Dr. Charlotte Cordes und Florian Schwarz, 21 Fortbildungseinheiten
Kosten: 490 €, bei Doppelbuchung 440 €

- **Provokative Szenenarbeit (ProSz)**

München-Pullach, 15. - 17. Mai 2026

3 Tage mit Dr. Charlotte Cordes und Florian Schwarz, 21 Fortbildungseinheiten
Kosten: 490 €, bei Doppelbuchung 440 €

1.1. Grundlagen in den Grundkursen:

- Einführung in die Grundlagen der provokativen Arbeit (Therapie und Coaching)
 - Bedeutung der inneren Haltung des Anwenders
 - Bedeutung der nonverbalen Kommunikation
 - Menschenbild
 - Therapieauffassung
 - Kontraindikationen
 - Wachstumsbremsen
 - Zusammenhang von Lernen und emotionaler Beteiligung
- Selbsterfahrung, z.B.
 - Wie setze ich mich unter Druck?
 - Welchen Humor habe ich?
 - Wie wurde mir Humor beigebracht?
 - Was fällt mir schwer/leicht
- Live-Arbeiten einer Referentin mit einem/einer Seminarteilnehmer/in
- Übungen
- Diskussionen und Fragen jeweils nach den Live-Arbeiten und den Übungen

1.2. Übungen in den Grundkursen:

1.2.1. Übungen in ProSA:

- Aussagen statt Fragen
- Stelle Behauptungen auf
- Zeige Begeisterung für das Symptom
- Vor-und Nachteile auf den Kopf stellen
- Das Offensichtliche ansprechen
- Bilder verwenden
- Idiotische Lösungen
- Freies Provozieren

1.2.2. Übungen in Impro & ProSA:

- Globalisierung und Stereotype
- Ideen generieren ohne Druck

- Nonverbale Kommunikation
- Ping-Pong
- Die Wirkung eigener Vornahmen
- Die Wirkung von Status

1.2.3. Übungen in Provokativer Szenenarbeit

- Szenenmalereien
- Perspektivwechsel
- Zeitsprünge
- Was wäre, wenn Szenarien
- Innere Dialoge/Monologe

2. Ergänzende Seminare 2026:

• Mut zur Improvisation

München-Pullach, 13. - 15. November 2026

3 Tage mit Dr. Charlotte Cordes, 21 Fortbildungseinheiten
Kosten: 490 €, bei Doppelbuchung 440 €

• Musikimpro

München-Pullach, 13. - 15. März 2026

3 Tage mit Dr. Charlotte Cordes und Florian Schwarz, 21 Fortbildungseinheiten
Kosten: 490 €, bei Doppelbuchung 440 €

• Impro Intensiv (die Kombination von Mut zu Impro und Musikimpro)

München-Pullach, 13. - 17. Januar 2027

5 Tage mit Dr. Charlotte Cordes und Florian Schwarz, 38 Fortbildungseinheiten
Kosten: 690 €

• Haltung und Wirkung

München-Pullach, 20. - 22. November 2026

3 Tage mit Alan Brooks, 21 Fortbildungseinheiten
Kosten: 490 €, bei Doppelbuchung 440 €

• EMDR I+II

EMDR I: München-Pullach, 5. - 8. März 2026

EMDR II: München-Pullach, 7. - 10. Mai 2026

2x4 Tage mit Andreas Zimmermann, 60 Fortbildungseinheiten.
Kosten: 1.750 € pro Seminar
Die EMDR-Akademie von Andreas Zimmermann ist bereits bei Kompass registriert.

2.1. Übungen in den ergänzenden Seminaren:

2.1.1. Übungen in Mut zu Impro

- Lust am Scheitern
- Auf Angebote eingehen
- Im Hier und Jetzt sein
- Andere inspirieren

- Beziehungen/Emotionen

2.1.2. Übungen in Musikimpro

- Mit Angeboten der Klienten spielen
- Emotionen durch Musik und Gesang variieren
- Rhythmus im Coaching verändern
- Reimen
- Nonverbales beachten
- Wahrnehmung

2.1.3. Übungen in Impro Intensiv (= Kombi aus Mut zu Impro und Musikimpro)

- Lust am Scheitern
- Auf Angebote eingehen
- Im Hier und Jetzt sein
- Andere inspirieren
- Beziehungen/Emotionen
- Mit Angeboten der Klienten spielen
- Emotionen durch Musik und Gesang variieren
- Rhythmus im Coaching verändern
- Reimen
- Nonverbales beachten
- Wahrnehmung

3. Fortgeschrittene Seminare 2026:

• Supervisionsseminare

München-Pullach, 6. - 8. Februar 2026

online, 27. - 29. November 2026

3 Tage mit Dr. E. Noni Höfner und/oder Dr. Charlotte Cordes, 3 Tage, 21 Fortbildungseinheiten
Kosten: 690 €

• DIP Total Intensiv (DTI)

München-Pullach, 1. - 5. Juli 2026

5 Tage mit Dr. E. Noni Höfner, Dr. Charlotte Cordes und Florian Schwartz, 38
Fortbildungseinheiten
Kosten: 690 €

• Provokative Vertiefungswoche (PVW)

GR-Ammoudia, PVW I: 13. - 18. September 2026

GR-Ammoudia, 23. - 28. September 2026

5 Tage mit Dr. E. Noni Höfner, 38 Fortbildungseinheiten
Kosten: 690 €

3.1. Übungen in den fortgeschrittenen Seminaren:

3.1.1. Übungen in den Supervisionsseminaren

a. Übungen

- Den Kopf ausschalten
- Emotionen spüren

- Implikationen erkennen
- b. Selbsterfahrungs-Reflektionen in Kleingruppen z.B.:
 - Welche Reaktionen der Klienten machen mich hilflos?
 - Welche Reaktionen der Klienten machen mich aggressiv?
 - Welche Nachrede der Klienten wünsche ich mir?
 - Wer oder was kauft mit den Schneid ab?
 - Wie setze ich mich unter Druck?
 - Welchen ich Humor habe ich?
 - Was fällt mir schwer/leicht
- c. Rückmeldungen in Kleingruppen
 - Eigene Wirkung
 - Blinder Fleck
 - Positive / negative Ausstrahlung

3.1.2. Übungen in DTI

- Provokative Gruppensitzungen
- Provokative Szenenarbeit
- Provokatives Klopfen
- Ping-Pong (Mehrfaches Wechseln der Therapeuten / Coach-Position)
- Mit Emotionen umgehen
- Synchro-Übungen: Eingehen auf die Klienten
- Teamarbeit
- Umgang mit schweisgsamen Klienten
- Vorhandene eigene Ressourcen einsetzen (z.B. Musik und Musikinstrumente)
- Kurztherapien mit mehreren Therapeuten / Coaches im Wechsel

3.1.3. Übungen in der PVW

- Gegenseitige Inspiration
- Profitieren von den Erfahrungen der anderen
- Horizonterweiterung
- Ideen generieren
- Schwierigkeiten teilen
- Fragen diskutieren und behandeln

Das DIP

Institutsleitung: Dr. phil. E. Noni Höfner

Ärztliche Leitung: Dr. med. Heidi Huber

Das Deutsche Institut für Provokative Therapie (DIP) wurde 1988 mit ausdrücklicher Unterstützung des Therapiegründers Frank Farrelly gegründet, der von 1988 bis zu seinem Tod im Jahr 2013 jährlich mehrere Seminare und Workshops im DIP durchgeführt hat.

Das DIP ist von der Umsatzsteuer befreit (UStG Bescheinigung nach § 4 Nr. 21 Buchst. A Doppelbuchst. bb, Bescheid der Regierung von Oberbayern vom 10.11.2008 mit Rückwirkung zum 1.1.1988)

In den letzten 35 Jahren wurden tausende von Seminarteilnehmenden in provokativen Interventionen aus- und fortgebildet. Diese Seminare finden entweder im Rahmen des DIP statt oder im Rahmen von renommierten Therapie- und Coaching Instituten, die uns immer wieder einladen, u.a. von

- MEG (Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose)
- Metaforum SommerCamp GmbH
- ICF (International Coaching Federation)
- ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften)
- Münchner Akademie für Businesscoaching (Dr. Gerhard Helm)
- Kompetenzzentrum Coaching München (Anja Mumm)
- Steinbeis- Akademie

Was ist Provokative Therapie?

Der Provokative Ansatz hat seine Wurzeln in der Provokativen Therapie (PT) des US-Amerikaners Frank Farrelly. Sie wird der kognitiven Verhaltenstherapie zugerechnet. Farrelly zeigte, dass effiziente Therapie sowohl kurzweilig als auch kurz sein kann. Dr. Höfner und Dr. Cordes haben daraus verschiedene Formen provokativer Interventionen entwickelt, die man in praktisch jeden Beratungsstil einbauen kann.

Provokative Interventionen werden in der Kurzzeittherapie oder -beratung eingesetzt. Sie bringen Leichtigkeit, Effizienz und Spaß in die Beratungen, ihre Herzstücke sind Humor und Herausforderung. Die Klienten lachen über ihre eigenen, selbstschädigenden Glaubenssätze. Das entspannt sie und lenkt ihre emotionalen Energien ohne mahnende Appelle an die Einsicht in neue Bahnen, weg von der Aufrechterhaltung ihrer Symptomatik hin zu neuen, weniger selbstschädigenden Gedanken und Gefühlen und zu stabilen Verhaltensänderungen.

Zwingende Voraussetzung des Provokativen Ansatzes ist eine bedingungslose Wertschätzung der Klienten und die Überzeugung, dass sie mündig und stark sind und alle Ressourcen zur Verfügung haben, um ihre Probleme zu lösen. Beratende und Klienten begegnen sich auf Augenhöhe, die Beratenden fungieren als Katalysatoren, die die konstruktiven Energien der Klienten wecken und ihre Selbstheilungskräfte aktivieren. Auf der Basis dieser Wertschätzung funktionieren provokative Interventionen verblüffend schnell und nachhaltig.

Unsere Referenten:

Dr. Eleonore Noni Höfner, Diplompsychologin, Dr. phil., Leitung DIP, Therapeutin, Trainerin, Coach, Autorin

Dr. Charlotte Cordes, Dr. phil, Studium Kommunikationswissenschaft und Markt-und Werbepsychologie, Trainerin, Coach, Autorin

Florian Schwarz, Studium Theaterwissenschaften, Coach, Trainer, Musiker, Regisseur, Autor

Alan Brooks, international anerkannter Choreograph, Spezialist für Körpersprache

Andreas Zimmermann, Leiter der EMDR-Akademie, die bereits bei Kompass registriert ist.

Veröffentlichungen

Fachbücher u.a.:

Höfner: Glauben Sie ja nicht, wer Sie sind (Carl-Auer-Verlag)

Höfner & Cordes: Einführung in den Provokativen Ansatz (Carl-Auer-Verlag)

Cordes: Mut zur Improvisation (K&P Verlag)

Cordes: Sie lachen das schon! (K&P Verlag)

Cordes & Schwartz: Wir spielen mit eurem Leben (K&P Verlag)

Sowie zahlreiche Fachartikel von und über uns: < <https://provokativ.com/artikel/>>.

Der neueste steht in der aktuellen Psychologie heute (Heft 7-2025).

